

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Monapax

Saft

Zur Anwendung bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Monapax jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach einigen Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Monapax und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Monapax beachten?
3. Wie ist Monapax einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Monapax aufzubewahren?
6. Weitere Informationen.

1. WAS IST MONAPAX UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Monapax ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkältungen der Atemwege.

Die Anwendungsgebiete sind: Husten jeder Ursache, auch Keuchhusten, Bronchialkatarrh.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON MONAPAX BEACHTEN?

Monapax darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Chinin, einen der weiteren Wirkstoffe oder gegen einen der sonstigen Bestandteile von Monapax sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Monapax ist erforderlich

bei länger anhaltenden Beschwerden, Atemnot, Fieber über 39°C oder eitrigem oder blutigem Auswurf. In diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Bei Einnahme von Monapax mit anderen Arzneimitteln:

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor Kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, soll Monapax nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Monapax:

Monapax enthält 3,9 Vol.-% Alkohol.

3. WIE IST MONAPAX EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Monapax immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Alter bzw. (Körpergewicht)	Einzel-dosis	Tagesgesamtdosis
Säuglinge 6 - 12 Monate (ca. 5 - 7 kg)	3-mal täglich ½ Teelöffel (2,5 ml)	7,5 ml
Kinder ab 1 - 3 Jahre (ca. 8 - 13 kg)	4-mal täglich ½ Teelöffel (2,5 ml)	10 ml

Alter bzw. (Körpergewicht)	Einzeldosis	Tagesgesamtdosis
Kinder über 3 - 7 Jahre (ca. 14 - 24 kg)	3-mal täglich 1 Teelöffel (5,0 ml)	15 ml
Kinder über 7 - 14 Jahre (ca. 25 - 54 kg)	3-mal täglich 2 Teelöffel (10,0 ml)	30 ml
Heranwachsende über 14 - 18 Jahre	4-mal täglich 2 Teelöffel (10 ml)	40 ml
Erwachsene	4-mal täglich 1 Esslöffel (15 ml)	60 ml

Bei Keuchhusten ist die angegebene Dosis stündlich einzunehmen bis zur Linderung, danach wie oben angegeben.

Da die Wirkstoffe von Monapax gut von der Mundschleimhaut aufgenommen werden, sollte der Saft vor dem Herunterschlucken für einige Zeit im Mund belassen werden.

Die Einnahme erfolgt über den Tag verteilt in möglichst gleichen Zeitabständen.

Vor jedem Gebrauch gut schütteln!

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach der therapeutischen Notwendigkeit bzw. nach der Dauer der Erkrankung.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Monapax zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Monapax eingenommen haben, als Sie sollten:

Auch bei Überdosierung sind aufgrund der Verdünnungsstufen schädigende Effekte nicht zu erwarten. Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann insbesondere bei Kindern zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist. Bei der Einnahme des gesamten Flascheninhaltes von 150 ml (250 ml) werden etwa 4,7 g (7,8 g) Alkohol aufgenommen.

Wenn Sie die Einnahme von Monapax vergessen haben:

Wenn Sie einmal eine Anwendung vergessen haben, so sollten Sie diese möglichst bald nachholen und dann mit der verordneten bzw. empfohlenen Dosierung fortfahren.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Monapax Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei Jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Bedeutsame Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind:

Eine Schilddrüsenüberfunktion kann verstärkt werden.

Immunsystem:

Überempfindlichkeitsreaktionen z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Nesselsucht (Urtikaria). Häufigkeit nicht bekannt.

Im Falle des Auftretens von Nebenwirkungen informieren Sie bitte Ihren Arzt, damit dieser die notwendigen Maßnahmen ergreifen kann.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST MONAPAX AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel nach "Verwendbar bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:

Nach Öffnen der Flasche ist Monapax 6 Monate bei Raumtemperatur haltbar. Bitte verwenden Sie die angebrochene Packung nach dieser Frist nicht mehr.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Monapax enthält:

Die Wirkstoffe sind:

100 g enthalten:

Drosera Ø 0,02 g, Hedera helix Ø 0,04 g, China D1 0,02 g, Coccus cacti D1 0,04 g,
Cuprum sulfuricum D4 2,0 g, Ipecacuanha D4 2,0 g,
Hyoscyamus D4 2,0 g

Die sonstigen Bestandteile sind: Sorbitol, Xanthan Gum, Ethanol, Kaliumsorbat, Anisöl, Saccharin-Natrium, Citronensäure-Monohydrat, gereinigtes Wasser.

Hinweis für Diabetiker:

1 Teelöffel (5 ml) entspricht 0,075 BE und 1 Esslöffel (15 ml) entspricht 0,226 BE (Broteinheiten).

Physiologischer Brennwert: ca. 57,21 kJ = ca. 13,44 kcal pro 1 Esslöffel.

Wie Monapax aussieht und Inhalt der Packung:

Originalpackung mit 150 ml Saft

Originalpackung mit 250 ml Saft

Allgemeiner Hinweis:

Bei Naturstoff-Präparaten gelegentlich auftretende Nachtrübungen oder Ausflockungen beeinträchtigen nicht die Wirkung.

Pharmazeutischer Unternehmer

Cassella-med GmbH & Co. KG, Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln

Telefon: 0800/1652-200, Telefax: 0800/1652-700

E-Mail: dialog@cassella-med.eu

Hersteller

A. Nattermann & Cie. GmbH, Nattermannallee 1, 50829 Köln

oder

Klosterfrau Berlin GmbH,

Motzener Str. 41

12277 Berlin

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2015.